

Megamind - Das Monster in dir

Von Draconigena

Prolog: Prolog

"Wissen wir wohin er verschwunden ist, nach seinem Ausbruch?!"

"N- nein Sir, wir haben ihn aus den Augen verloren..."

"Schon wieder!"

Die Stimme des Uniformierten Mannes donnerte förmlich in dem kleinen, kargen Büro. Der junge Soldat, der nicht so aussah, als könnte er überhaupt eine Waffe benutzen, zuckte bei jedem Wort seines Vorgesetzten zusammen.

"Privat Simmons... sie können jetzt weg treten!" sagte der ältere Mann, der im Schatten des nur sperrlich beleuchteten Raumes stand, gereizt.

"J-Ja Sir." Stammelte der blass gewordene Soldat. Die Nähe seines First Sergeant machte ihn immer nervös. Doch wenn er ihm schlechte Nachrichten überbringen musste, hatte er das Gefühl in den Rachen eines ausgehungerten Hais zu springen. Eiligst verließ Privat Simmons das Büro, bevor ihm noch ein peinliches Missgeschick passierte. Der First Sergeant blieb wütend zurück und betrachtete die Akte in seiner Hand.

"Wenn dieser verdammte Gefängnisdirektor damals nicht gewesen wäre, hätten wir diesen Ärger jetzt nicht! Und dann bin ich auch noch von inkompetenten Schwachsinnigen umgeben, die es nicht schaffen, diesen blauen Bastard aufzuspühren!"

Die alte Holztür öffnete sich erneut, und eine schemenhafte Gestalt in weißem Kittel betrat den Raum. Für den geschmack des Wissenschaftlers war es ja zu dunkel.

"Gerald... wenn du so weiter machst, arbeitet bald niemand mehr für uns", lachte der alte Mann. Zur Antwort bekam er jedoch nur ein wütendes Knurren von dem First Sergeant.

"Wir haben vielleicht ein Spur... Gerald, wir werden ihn bald haben... da bin ich mir sicher!"

Der Weißkittel, mit dem lichten Haar begann zu kichern. Er war seinem Ziel ganz nahe. Und wie er an den Körperbewegungen des Uniformierten, der ihm den Rücken zugekehrt hatte, sehen konnte, schien auch er sich ein triumphierendes Kichern nicht nehmen zu lassen. Der Wissenschaftler verließ das spartanische Büro wieder. First

Sergeant Gerald Douglas blieb wieder zurück. Er schmeiß die Akte in seiner Hand in einen alten Aktenschrank und brüllte halb lachend, laut auf.

"Bald gehörst du mir!"